



Wahler der zehn Millionen Reichstagswähler... die nach noch keiner Kampferklärung erklärte...

Demokraten und Volkssensibel.

Doch auch in der demokratischen Partei die Stimmung für den Volkssensibel... der Berliner Volksblatt...

Die Auseinandersetzungsfrage ist keine Rechtsfrage... sondern eine politische Frage... die demokratische Reaktion...

Wenn sich für diesen Antrag eine Mehrheit im Reichstag nicht gebildet hat... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Die republikanischen Parteien werden... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Krach bei einer Schriftsteller-versammlung in Berlin.

Wegen der Fürstenernteignung! Die vom Schuberband deutscher Schriftsteller...

Der vom Schuberband deutscher Schriftsteller... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Schiffahrt zwischen in Ostpreußen... folgen ihnen bald ihre Synbsti.

18 Hamburger Volkerversammlungen.

Die Sozialdemokratische Partei des hamburgischen Städtetages... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Deutschnationale Zucht vor dem Volkssensibel.

Die Frage vor dem Volkssensibel hat unsere Deutschnationalen im Reichstag... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Von Ebert zu Hindenburg.

Der Etat des Reichspräsidenten... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Zentrum und Reichsschulgesetz.

Die Zentrumskanzlei hat im Reichstag... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Klavierabend Gertrud Eibenberger.

Die recht zahlreichen Klavierabende der bisherigen Saison... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

So ist die ganze moderne deutsche Geschichte kaum mehr als ein Kampf der Demokratie gegen die Dynastie...

Darum ist die mangelnde Volkssouveränität... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Wir konnten in dem beschränkten Rahmen eines Artikels... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Ordnung für Semlinge.



Seule, die auf Jucht ergreifen werden, sind anzuschließen... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

„Dona nobis pacem.“

Sur Straußführung im Stadttheater. Von Spielführer S. Schmid.

Am Anbruch an den Schweißigen Roman „Eckhard“... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

langens, des jühen Launens durchläßt ihn... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

Der dritte Akt... die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...

„Dona nobis pacem! Gib uns Frieden!“ die demokratische Reaktion aber sollte auf ihrem La noch nicht zurückweichen...



### Dreiecks-Kalender

Der 1923. Dreiecks-Kalender  
 enthält die besten  
 Kalenderblätter im  
 Dreiecks-Format  
 Preis 2.50 Mk.  
 Versand 10 Pfg.  
 Rudolf Blahut, Berlin, 1923.

### Halle

**Wachmanns**, Sonntag, den 14. Februar, abends 8 Uhr, im „Koffert“: Sitzung der Gesamtversammlung.

**Republikaner Brauhaus**, Sonntag, den 14. Februar: Festmahl am Jubiläum des 100. Geburtstages des Reiches. Beginn 8 Uhr. Eintritt 20 Pfg. (Bismarck).

**Montag**, den 14. Februar, abends 8 Uhr: Festmahl (Schwarze Köpfe) — Beginn 8 Uhr, abends 8 Uhr, im „Koffert“ zur Gedenkstunde (Volkshaus).

**1923**, Mit dieser und anderen plattisch und 2 Uhr im „Koffert“ abends 8 Uhr: Sitzung der Gesamtversammlung. Beginn 8 Uhr, im „Koffert“ abends 8 Uhr: Sitzung der Gesamtversammlung. Beginn 8 Uhr, im „Koffert“ abends 8 Uhr: Sitzung der Gesamtversammlung.

### Stadt-Theater.

Seute 944  
 Sonnabend 7 1/2 Uhr  
 Die verkaufte Braut  
 Ende 10 1/2 Uhr.  
 Sonntag 8 Uhr:  
 Familie Humann  
 Abends 7 1/2 Uhr:  
 Ein Walzertraum  
 Ende nach 10 1/2 Uhr.  
 Montag, 7 1/2 Uhr:  
 Der Herr von N. N.

### Thalia-Theater

Sonntag 7 1/2 Uhr:  
 Irrungen der Liebe  
 Ende 9 1/2 Uhr.

### Walhalla

Direktor  
 Paul Büttgen 8  
 Uhr Tel. 8883  
**Wer haben nicht gesehen, hat großes Versäumnis!**  
 Unwiderruflich nur noch bis Montag, 15. Febr. Sonntag 2 Vorstellungen, im vollständigen Programm!  
 3 Uhr 15. Febr. 8 Uhr gewöhnl. Pr.  
 Montag, 15. Febr.: Absch.-Vorstell.  
 Ab Dienstag, 16. Febr. gänzlich neues Variétéprogramm  
 Toekasse ab 11 Uhr

### Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

**Die gesamte hallische Presse findet nur ein Lob über die beiden hervorragenden Spielpläne!**

**Lily Damita**  
 der neuesten Filmstar in dem prächtigen Ausstattung- und Gesellschaftsfilmen!

**Das Spielzeug von Paris**  
 Eine Tragödie in 8 Akten, in der sich Temperament und südl. Leidenschaft ausleben.

**Hieraus im bunten Teil: Der erst. Kreuzworträtsel-Film**  
 Eine interessant-heitere Film-Neuheit.

**Auf der Bühne: Mlle Mayring**  
 Die brillante Opern u. Operett.-Sängerin in ihren Liedern und Arien, deutsch und italienisch.

**Besuchen Sie möglichst die ersten Nachmittagsvorstellungen, da der Abendandrang sehr groß ist.**

Anfang: Werktags 4 Uhr. Sonntags 8 Uhr. 938

**HOCH IM WERT NIEDRIG IM PREIS**

**3 Adler-Ture 4 Assuh 5 Monna Vanna 6 Magazin**

**DAS SIND DIE QUALITÄTS ZIGARETTEN DER ADLER-COMPAGNIE A. G.**

### Aus dem Bezirk.

**Gröden**, Sonntag, den 13. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

**Leipzig**, Sonntag, den 13. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

**Leipzig**, Sonntag, den 13. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

### Freie Volksbühne Halle

**Volkstümlicher Liederabend**  
 von Agnes Leydecker (Berlin)  
 Mittwoch, 17. Februar, abends 8 Uhr, im Saale der „Lage zu den drei Oegen“ (Paradeplatz 4).

**Lieder von Beethoven, Schubert, Brahms.**  
 Am Flügel: Musik-Direktor Otto Volkmann (Osabrück).

**Bühnen-Fingel aus dem Magazin V. Bühnenbau**  
 Karten zu 1 Mk. und 1.50 Mk. in der Geschäftsstelle, Brühlstraße 14. 937

### Zoologischer Garten

Sonntag, 14. Februar, nachm. 4 u. abends 8 Uhr:  
**Konzerte**  
 des Hallischen Sinfonie-Orchesters  
 Leitung: Benno Platz  
**Höchste (15.) Sinfonie-Konzert**  
 Donnerstag, den 25. Februar (St. Platz), 936

### Ufa-Theater Leipzig

**Wild u. Mensch im Gebirgsschnee**  
 Natur und Sportfilm

**Der kleine Landstreicher**  
 Drama in 5 Akten  
 Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr

**Alle Promenade 11**  
 auch in der

**Ein Walzertraum**  
 Der Riesenerfolg!  
 Beginn: Sonntags 8 Uhr, Werktags 4 Uhr

### Kurhaus Wittenberg

Sonntag, den 14. Februar, nachm. 4 Uhr:  
**Konzert**  
 Abends 8 Uhr:  
**Gesellschaftsabend mit Tanz**  
 Kapelle Frandorf, 937

### Rakete

**Berliner Kammer-Tanzspiele**  
 und 6 weitere Attraktionen.  
 Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nach dem Kabarett der beliebte **Gesellschaftstanz!**  
 947

### Modernes Theater

**Was ist die Rose?**  
 Burleske in 1 Akt  
 Joe Schottler  
 Musical-Clown  
 und weitere 6 Attraktionen.  
 Nach d. Vorstellung.

### NW&K WOLLGARNE

Überall erhältlich. Auf Wunsch Bezugswolle-Nachwolle durch Sternwoll-Spinnerei Bahrfeld G. m. b. H., Altona - Bahrfeld

### Landhaus-Saal

Jeden Sonntag:  
**Das beliebte Klutz-Band-Tanzorchester**  
**Rorn & Jöllner**  
 Bräuerstraße 13 • Fernruf 3763 786  
 Eifenwaren, Porzelle u. Zylinder u. Silberwaren, Zier-Feinporzellan, Schmuck, Porzellanfiguren.

### Band der republik. Kriegsteilnehmer

**Ortsgruppe Halle**, Sonntag, den 17. Februar, abends 8 Uhr, im „Koffert“: Festmahl am Jubiläum des 100. Geburtstages des Reiches. Beginn 8 Uhr, im „Koffert“ abends 8 Uhr: Sitzung der Gesamtversammlung.

**Ortsgruppe Bismarck**, Sonntag, den 14. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

**Ortsgruppe Köpenick**, Sonntag, den 14. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

**Ortsgruppe Bismarck**, Sonntag, den 14. Februar, abends 8 Uhr: Die weltliche Schule. (Halle).

### Kochs

**Künstlerspiele**  
 Bombenerfolg  
 Programm mit Scherzstücken

### Volkspark

**Bockbier-Fest**  
**!! BALLE !!**  
 ff. Speisen  
 Eisbeine

**Pünktlich geweckt**  
 wird Sie durch die zuverlässige Wecker vom Uhrmachermeister **H. Schindler**  
 Kleine Ulrichstr. 35, pl. u. l.  
 Beachten Sie auch mein großes Lager in Taschen- u. Armuhren. Freie Uhr wird geprüft. Schriftliche Garantie. 783

### Umpresshüte

bitte jetzt senden  
**Neue Modelle**  
**Erwin Lang**  
 Eisleben 939

**Ämtliche Bekanntmachungen**  
 Eisleben

Gemäß Beschluss der städtischen Behörden wird der Preis für Lichtstrom auf 50 Pfg. je Kilowattstunde festgesetzt. Seit dem 1. Februar 1923. Der Preis für die ersten 10 Kilowattstunden wird bei dem am 1. März beginnenden Abrechnungsjahr in Abzug gebracht. Die Abnehmer, die sich verpflichten, vorzuzahlen, wird der Preis für Lichtstrom auf 45 Pfg. je Kilowattstunde festgesetzt. Die übrigen bisher erlassenen Sätze bleiben unberührt. 940  
 Eisleben, den 11. Februar 1923.  
 Der Magistrat.

### Gez. Weissenfels

**Zigaretten-Zigaretten-Zabate**  
 Erhöhter Umsatz! Erhöhter Nutzen!

### Möbel

**Speisezimmer**: Schlafzimmer • Nischen  
 Einzelmöbel jeder Art.  
 Auch Teilzahlung!  
**Letsch**  
 15 Alter Markt 15 an der Moritzkirche.

### SALOME

**Attraktionen!**  
 Vorzugskarten!  
 Beste Preise!  
 Sonntag, 18. Febr. Kostümfest!  
 Platzbest. frühzeitig erbet.

### Schlafzimmer

Stuhl  
 Gr. Mäherstr. 26, am Markt 790

**Bettstellen**  
 stark u. bequem u. erhellbar  
 per Stück 90,- Mk.  
**Möbel-Skipka**  
 Halle 2.5., Leipziger Str. 16

### Gute Reklame

durch Inserieren in **Volkshaus** bringt **Gute Geschäft**

### Cognac

**Rezept:**  
 1 Liter Cognac (Spiritus Vin 90%)  
 1/2 Liter Wasser  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Zitronensaft  
 1 Liter Orangensaft  
 1 Liter Anis  
 1 Liter Fenchel  
 1 Liter Kümmel  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur  
 1 Liter Öl  
 1 Liter Butter  
 1 Liter Honig  
 1 Liter Zucker  
 1 Liter Salz  
 1 Liter Pfeffer  
 1 Liter Nelken  
 1 Liter Kardamom  
 1 Liter Muskat  
 1 Liter Zimt  
 1 Liter Vanille  
 1 Liter Safran  
 1 Liter Rosenwasser  
 1 Liter Essenz  
 1 Liter Extrakt  
 1 Liter Tinktur









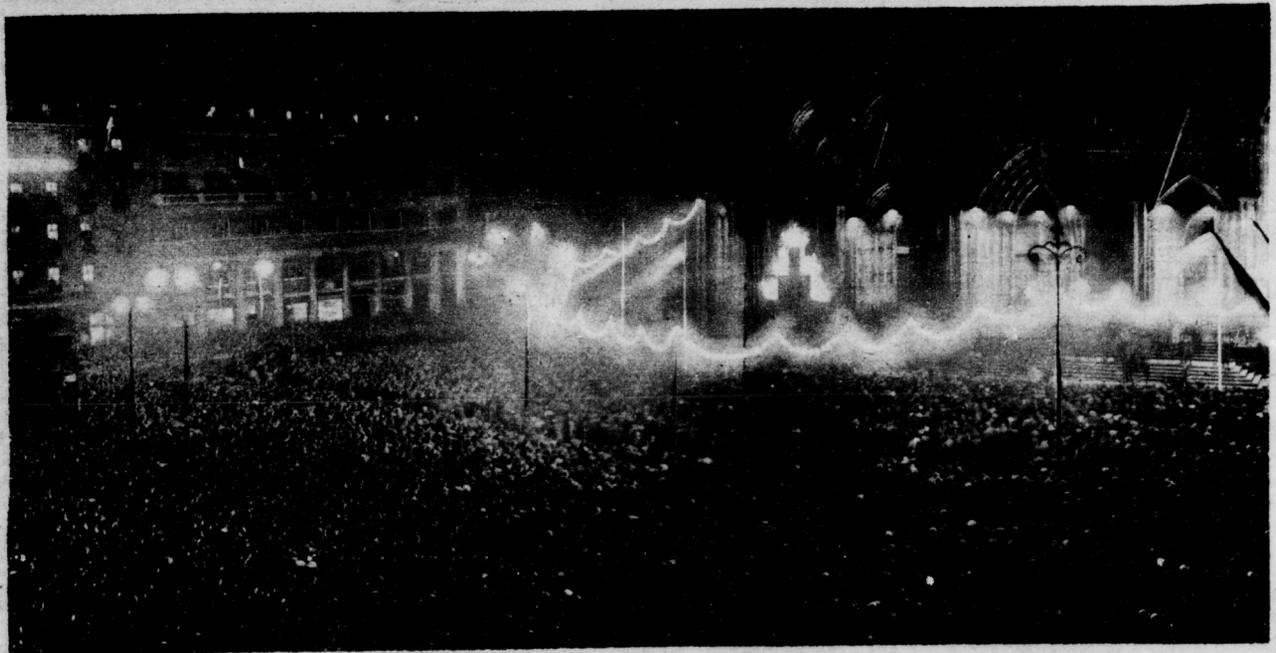
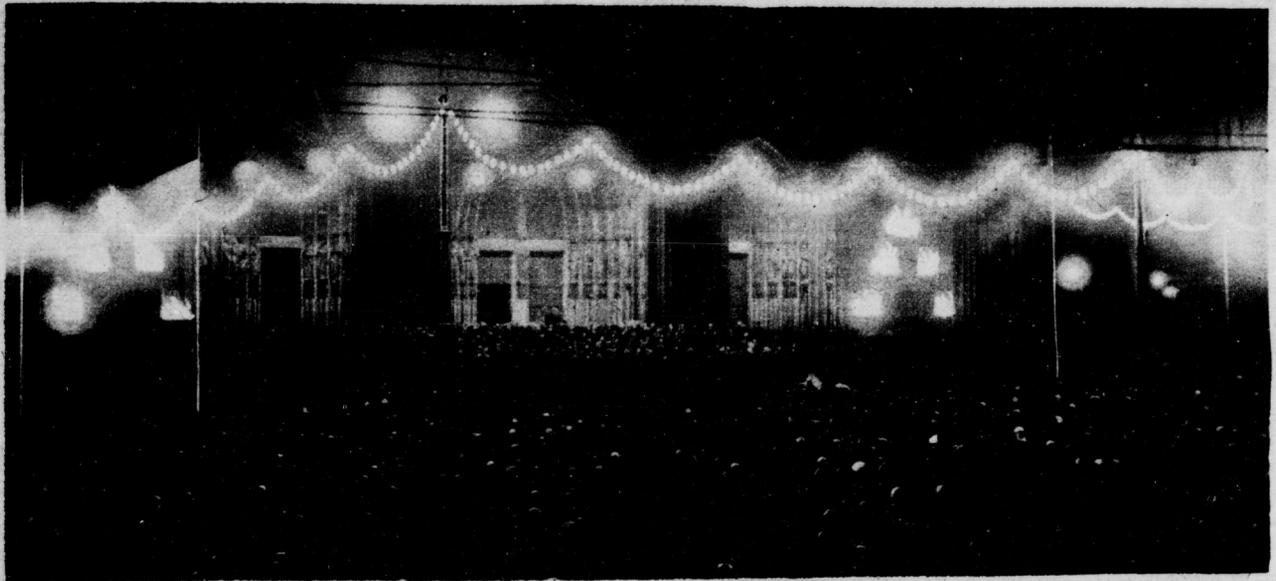
# Volk und Zeit

Bilder vom Tage

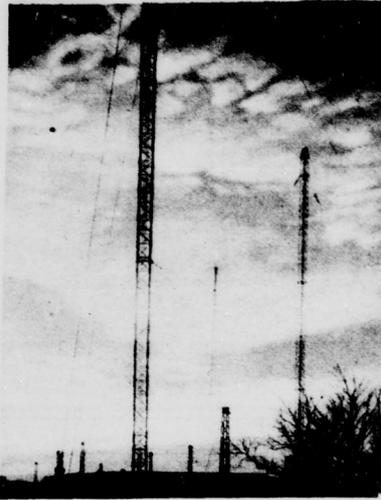
Nr. 7 / 1926

8. Jahrgang

## Bilder von Kölns Befreiungstag



Oben: Während der feierlichen Ansprache (phot. Matthäus) Unten: Die ungeheure Menschenmenge auf dem Domplatz (Photothel)



**Hörsendfunkstation in Wien**

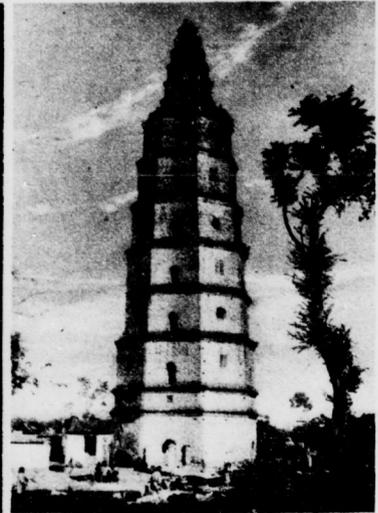
Der 20 Kilowatt starke Radiosender auf dem Rosenhügel in Wien, gegenwärtig der Rückstoß auf dem Kontinent, wird in diesen Tagen in Betrieb gesetzt

\*



**Der Dichter Victor v. Scheffel**

dessen Geburtstag sich am 16. Februar zum 100. Male jährt  
Mit Genehmigung der Photographischen Gesellschaft, Berlin-Charlottenburg



**Ein Wunderwerk chinesischer Baukunst**

ist die hier abgebildete, bei Peking gelegene Pagode  
Preß-Photo

\*



**Westdeutsche  
Funtausstellung  
in Köln**

Bild in einen der  
Ausstellungsräume  
Photohof



**Scheffels Sterbe-  
haus in Karlsruhe**

Photohof



**Der russische Dichter  
Dostojewski**

der am 9. Februar 1881 starb  
Atlantic



**Louis-Corinth-Gedächtnisausstellung in der Berliner Nationalgalerie**

Bild in einen der Säle

Transatlantic



**Der japanische  
Ministerpräsident  
Kato**

ist kürzlich gestorben

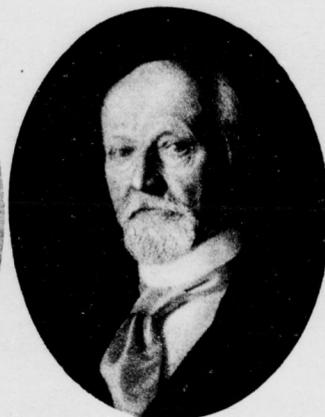




**Der Dichter Wilhelm Schmidbann**  
beging seinen 50. Geburtstag  
phot. Wolter



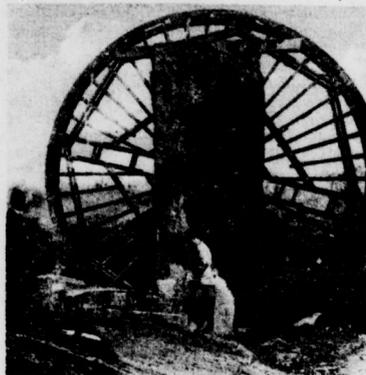
**Sven Hedin**  
hat seine wertvollen Sammlungen  
dem schwedischen Staate vermacht



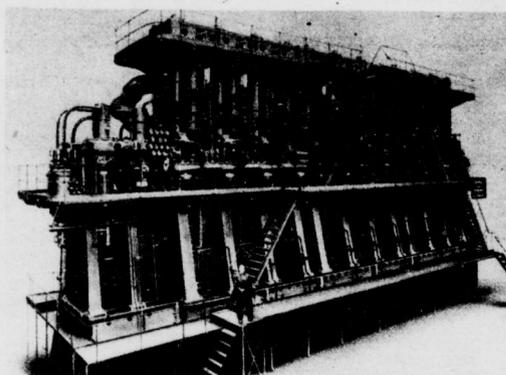
**Professor Quidde**  
ist für den Nobel-Friedenspreis  
vorgeschlagen worden



**Der Berliner Geograph  
Prof. Dr. A. Penck**  
wurde mit dem Orden Four le mérite für Kunst  
und Wissenschaft ausgezeichnet



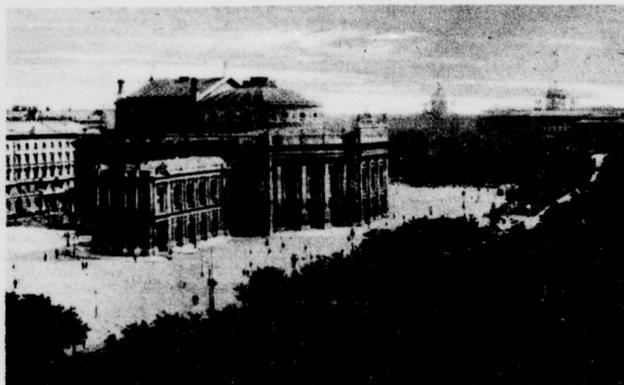
**Aus dem Lande der Drusen**  
Altes Schöpfrad bei Damastus  
phot. Frankl



**Der größte bisher erbaute Dieselmotor mit 15000 PS.**  
wurde für die Hamburger Elektrizitätswerke  
hergestellt



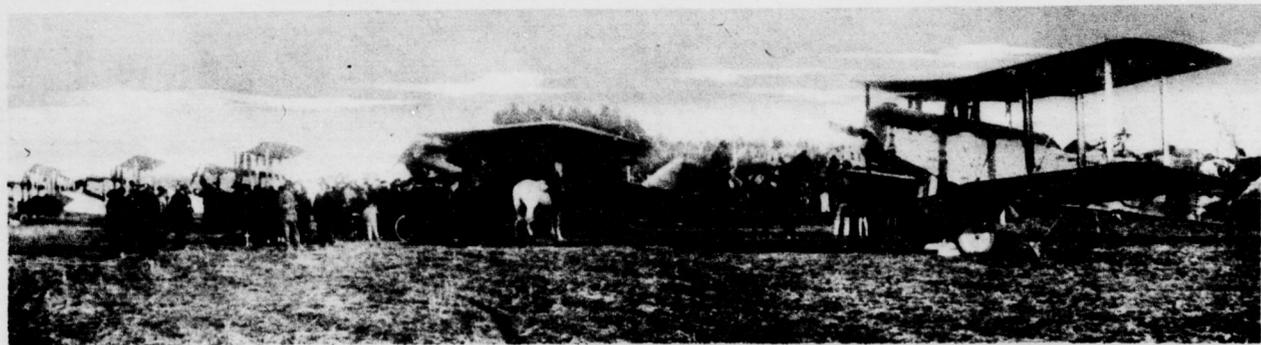
**Ausstellung deutscher Buchhandl.**  
in Stockholm  
Phot. Photo



**Das Wiener Burgtheater**  
das in diesen Tagen auf ein 150jähriges Bestehen zurückblicken konnte  
Transatlantic



**Das Fuggereihaus in Augsburg**  
ein Bau, der heute noch, am 400. Todestage Jacob Fuggers, steht  
Photothet



**Von Spanien nach Argentinien mit dem Wasserflugzeug**  
Der riesige Apparat (in der Mitte) kurz vor dem Start nach dem Hafen von Balos, von wo der Flug über den Ozean angetreten wird

Bipros





Blick auf die Gegend von Gouda



Der Volandamer Fischereihafen

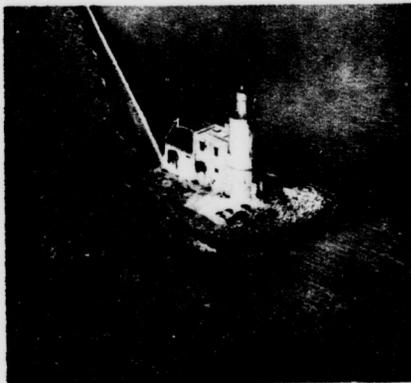
## Hochwasser

Stiße von Hans Pflug

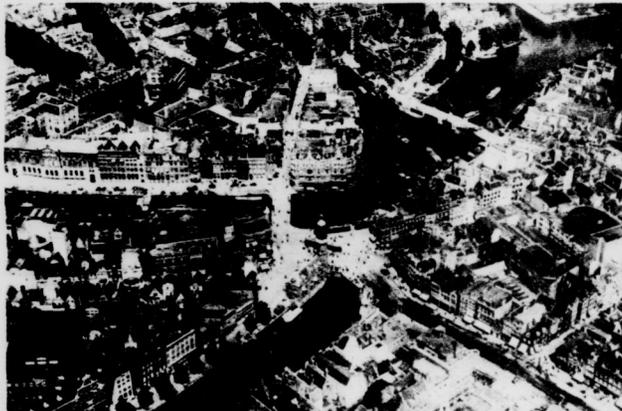
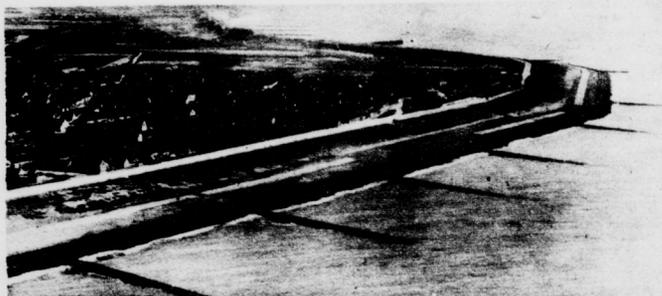
Hast du schon einmal bei Nacht jenes truntene Tönen der Wasser gehört, die schmeichelnd bis heran an deine Bege wogen? Hast du schon einmal stille gehalten und gelauscht jenem süßen, unbeschreiblich süßen Sirenenengelang um mitternächtlicher Stunde: „Komm doch — komm . . .“? Wenn du an einem Stamm lehntest, einsam. Und du die Tiefe der Nacht fühltest, und ihre Rätsel. Und die andern fern wußtest, die vielen andern . . . Und einmal ganz du warst, nur du. In tiefer, dunkler, dämonischer Nacht. Und vor dir jenes leise Vöden: Komm doch, komm . . .

Dann hast du dich ganz niedergebückt zu den Wassern am Weg. Zu deinen Wassern. Die unruhig glänzen und trunten sind wie dein Herz. Und du hörst das Rauschen der Sinfonien um die Stämme. In rätselhaften Abstufungen. Und deine nachgewohnten Augen sehen kleine, winzige, unscheinbare Wirbel. Tanzend in tollem Kreis. Und große, weite, ruhige Flächen, die manchmal zu Trichtern werden, die lautlos verschlingen. Dem Strom tropfende, rüchslutende Wellen. Und du hart an der Grenze der Wasser. Hart an endloser Fläche. Da treibt es heran . . . Erschrocken weiten sich deine Augen und wollen es fassen. Das Ding. Erkenntnis und Klarheit erheischend. Was tragen dort nächtliche Fluten? Es! Das Ding! Rätselhafte Störung inmitten deiner harmonischen Betrachtung. Dort treibt etwas vorüber, groß, ungeschlacht. Verschwommene Konturen. Jetzt wendet es sich und scheint aufzusteigen in den an ihm würgenden Wellen. Dann schlägt es um. Laucht gurgelnd unter. Kommt wieder. Ist nahe. Fern. Was ist es? Ein Dach? Ein Tier. Ein Mensch. Es treibt vorbei. Reckt sich ein Arm empor in der Nacht? Ist es dein Ich, das dort vorübergleitet? Dort auf trägen Fluten im nächtlichen Schweigen. Ist es ein kleiner Wunsch, den du liebst, sehr liebst? Was ist es Unheimliches in der Stille dieser starken Stunde, die dir Balsam war?

## Holland aus der Vogelschau



Leuchtturm der Insel Marken (Zuidersee)



Amsterdam mit seinen Kanälen



Oben: Der große Deich zum Schutz der Insel Walchern

Der Pier von Scheveningen

Es ist vorüber. Untergetaucht in das Zwielticht aus Wasser und wandernden Wolken . . .

Wenn nur Töne erwachen! Und ein einsames Licht! Und plötzlich ist dir das Rauschen rings häßlich und kalt. Das Gurgeln eines Ertrinkenden . . . Da beginnst du dieses viele Wasser zu hassen, das dir das Liebste forttrug. So sehr zu hassen, wie du es liebst. Und die Silberfluten, die deiner Einsamkeit Glanz gaben, werden schmutziges Behmwasser, das Felder vernichtet, Gärten wegspült, die Feterabendfleisch und Sonnenfontage geschaffen; Tiere erkaufst (du siehst die hilflosen, herzzerreißenden Blögaugen der Rinder!); das Mauern mürrde macht! Und ein Licht — Wenn nur Töne erwachten! Und ein Licht —

(Aus dem himmungsollen Buch „Geliebte Landschaft“ Verben a. d. Uter. Verlag Schönheitsflehlung „Sonnenlicht Heide“)

## Fleischpreise in der guten alten Zeit

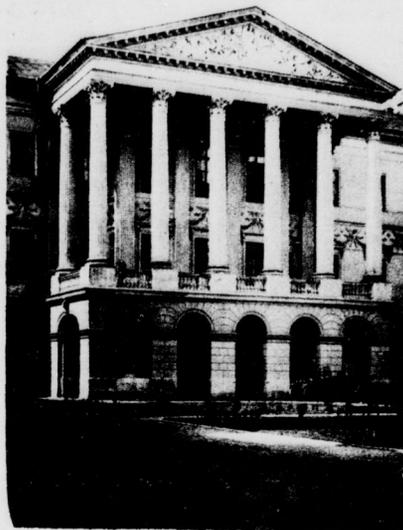
So wenig wir sonst Ursache haben mögen, uns in das Mittelalter zurückzuwünschen, bei den Fleischpreisen wäre dieser Wunsch nicht ohne Berechtigung. Denn wenn man die Lebensmittelpreise verfolgt, so ist man geradezu erstaunt über die niedrigen Preise des Fleisches und des Viehes in früheren Zeiten, selbst wenn man den Geldwert in Betracht zieht. In Nürnberg kostete im 14. Jahrhundert ein Pfund Rind-, Schaf- oder Kalbfleisch 2 Heller und das Pfund Schweinefleisch 2 1/2 Heller. Am Anfang des 15. Jahrhunderts wurden in Bremen für ein Lamm 3 Groot und für ein Schwein 24 Groot bezahlt. Bedenkt man, daß ein Maurer damals täglich 3 Groot verdiente, so findet man, daß er sich jeden Tag ein Lamm und nach 8 Arbeitstagen ein Schwein kaufen konnte. Im Jahre 1437 kostete in Frankfurt ein Schaf 1 Schilling und eine Kuh 6 Schillinge, und im Jahre 1640 wurde in Augsburg ein Schlachtreifer Hase auf 8 Gulden eingeschätzt. In Hamburg wird aus dem Jahre 1478 berichtet, daß eine fette Kuh 10 Schillinge, ein Ochse 12 Schillinge kostete.

-ch-

# Polen und seine Hauptstadt



Altes Haustor  
(Kassa heißt Rasse)



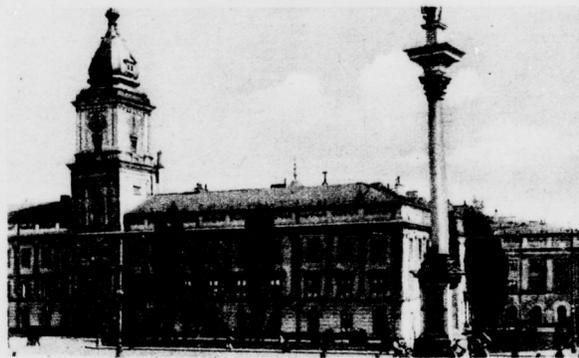
Das Kunstausstellungsgebäude



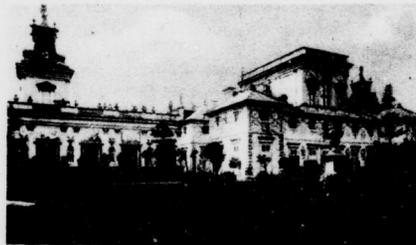
Schönes Portal

Als 1830 das zerstückelte, von drei absoluten Monarchien untereinander dreimal aufgeteilte Polen einen verzweifelten Versuch machte, Freiheit und Selbständigkeit zunächst gegen Rußland zu erstreiten und dieser Heldenkampf von brutaler Uebermacht niedergeschlagen wurde, da geteilte hülsbereite Sympathie die Flüchtlinge, die dem Galgen und Sibirien entronnen waren, durch Deutschland in ihr französisches und englisches Asyl. Seitdem war die Wiederherstellung Polens eine Forderung der Demokraten und nachher der Sozialdemokratie. — Der Weltkrieg hat dem polnischen Volk die Staatlichkeit zurückgebracht — freilich einem Land, das Kriegschauplatz gewesen war und schwer gelitten hatte; freilich auch ganz anders, als wir gewünscht hatten: die heutige Republik Polen umfaßt neben den Polen noch Deutsche, Ukrainer und Weißrussen, diese beiden Völker sogar in ziemlich geschlossenen Siedlungsgebieten. Und da diese Minderheitsnationen, entgegen den Zusagen der Verfassung und der Friedensverträge, ihre Sprache nicht gleich-

fürderhin in Angst vor einer deutschen Rache leben, sich darum mit ungeheuren Rüstungen belasten — und ruinieren sollte. Dendrein glaubte man, möglichst viele Gendarmen um Deutschland herumstellen zu müssen, also machte man aus der Tschechoslowakei und Polen Militärstaaten, statt sie froh sein zu lassen, daß sie den habsburgischen, hohenzollernschen und romanowschen Militarismus los waren. Man befriedigte den Länderbunger der im Zusammenbruch des Alten triumphierend aufsteigenden Nationalisten durch Angliederung andersnationaler Gebiete. Man ermunterte die neuen Staaten zur Knechtung ihrer Minderheitsvölker und impfte ihnen dadurch zitternde Angst um ihre Grenzen ein. Für Polen kam noch dazu, daß der Moskausere Bolschewismus die imperialistische Tradition des Zarismus übernommen und weitergeführt hat. Das Schicksal Georgiens haben die Polen stets vor Augen. Auf dem polnisch-sozialistischen Parteitag in Warschau waren gerade die Vertreter der unterdrückten Sozialdemokratie Georgiens der Gegenstand begeisterter Rundgebungen. Der russisch e

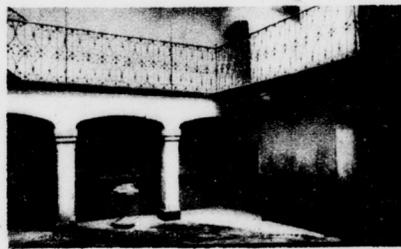


Das Warschauer Rathaus, in dem der Sozialistenkongreß tagte  
Davor die Sigismundssäule



Das Schloß König Johann Sobieskis  
(der 1683 Wien von der Türkenbelagerung befreit hat) in Milanow bei Warschau

der „guten“ Zeit des Wahlkönigtums und der Adelsrepublik. Heute gibt sich Warschau als eine durchaus europäische Großstadt. Nur das Judenviertel mutet dem westlichen Gast fremdartig genug an, und in den Volksbezirken sind die älteren Häuser in oft sehr traurigem Zustand. Polen ist eben seit seinem Wiedererstehen nicht aus der Finanznot herausgekommen und der ihm auferlegte Militarismus drückt es schwer. Die Pfuscher von Versailles glaubten, Deutschland so demütigen zu sollen, daß Frankreich nicht



Der Weinkeller des aus Augsburg stammenden Hauses Futer (Fugger)

berechtigt, ihr Schulwesen unterdrückt haben, fühlen sie sich größtenteils erbittert als Miß-Polen. Dazu kommen noch die Ostjuden, auf die freilich nicht die Anziehungskraft eines eigennationalen Nachbarstaates wirkt, zumal in Deutschland, dessen Sprache sie treu bewahren, die Judenhege so viel Gläubige findet. — In Warschau hört man das Volk allerdings nur polnisch und höchstens noch ostjüdisch sprechen. Diese Stadt von rund einer Million Einwohner ist uralter Herkunft. Die Altstadt zeigt mittelalterlich-europäischen Charakter, wie denn Polen stets nach Westen orientiert und schon durch römischen Glauben und lateinische Schrift vom halborientalischen Rußentum getrennt war. — Die neuere Stadt hat prächtige Paläste von italienischen Baufürstern und monumentale Straßen aus



Imperialismus bestärkt den polnischen Militarismus, und nur die Finanzkrise der letzten Zeit hat zu einer Verminderung der Heeresstärke Anlaß gegeben, die aber nicht etwa gelegentlich festgelegt, sondern nur praktisch durchgeführt wurde. — Mit erfreulicher Entschiedenheit haben sich unsere polnischen Parteigenossen für die Gewährung ausreichender Rechte an die Minderheitsvölker ausgesprochen. Die Fremdherrschaft über Minderheitsvölker läßt den Staat um seine Sicherheit fürchten. Wie so viele andere Sorgen, kann auch diese nur gebannt werden durch die Vereinigten Staaten von Europa. Darin wird auch das begabte Polenvolk, das jetzt die neueingeführte Schulpflicht freudig erfüllt, seinen geachteten Platz finden.

Rebenstehend:  
Der Altstadt Hauptplatz (Ring)

# Rochus

Skizze von Hertha Bohle.

Vor dem graugetünchten einstöckigen Hause in der Oberstraße hielt ein Möbelwagen. Neugierige Kinder kamen angrinsungen und beobachteten das Abladen der Sachen. Geschweifte altnodische Postermöbel, ein verschnörkelter Mahagonispiegel und eine ganze Anzahl blühender Topfblumen wurden hinter der aufgeschlagenen Wagentür sichtbar.

Die Besizerin der Sachen, eine weißhaarige, rüstige Dame, stand auf ihren Krüdstod gestützt im zugigen Haustor und beaufsichtigte die Ziehleute. Sie hatte nach dem Tode ihres Mannes, der Wirtschaftsinpektor eines großen Gutes gewesen war, sich den bescheidenen Ruhefizi in einer freundlich gelegenen schlesischen Kleinstadt gekauft. Ihre schwerhörige, auch schon besahnte Magd Ottilie hatte sie begleitet. Jetzt schürfte die alte Dienerin zwischen den im Hausgang aufgestellten Möbeln umher und räumte mit zitternden Händen zwecklos daran herum. Da rief die Inspektorin, die ihr kopfschüttelnd zusehen, sie barsch an:

„Schaff doch den Wops ins Haus, Lapertiefe! Der arme Kerl erstickt ja in seiner Riste.“ Darauf schürfte die Magd eilig zum Wogen, um einen fetten, trübsüchtigen Wops, der unwillig knurrend das Beschwertliche eines Umzuges über sich hatte ergehen lassen, aus seiner Gefangenschaft zu befreien. Der aufgeregte Rüter schnappte nach den ungeschickt zugreifenden Händen der Alten, die ihm einen giftigen Blick zuwarf. Trophdem lockte sie ihn mit Roseworten, nannte ihn Goldchen und Raubelchen, und trug ihn unter dem Gelächter der herumlungernenden Kinder die stete Treppe des düsteren Hauses hinauf.

Auf dem Kutschbock sah heiter grinsend der alte Rochus, ein weißläufiger Verwandter des verstorbenen Inspektors, der sein lärgliches Onandebrot von der Inspektorin widerwillig gereicht bekam.

Der beschränkte Alte, der heute seine erste längere Wagenfahrt gemacht hatte, schwankte vergnügt grunzend seinen röhrenförmigen schabigen Strohhut, als er auf einen Anruf der alten Dame sich endlich entschloß, vom Kutschbock herabzutreten. Dann machte er gegen die Hausfront gewendet mehrere grovitätliche Verbeugungen. — Die Kinder johlten. — Von der Haustür her kam die noch immer kräftige Stimme der Inspektorin. Ungehalten herrschte sie den Alten an:

„Is Er denn ganz verrückt geworden, Kerl!“ (Sie gebrauchte absichtlich die veraltete Anrede, um jede Vertraulichkeit des besahnten Verwandten zurückzubalten.) „Er wohnt jetzt nicht mehr auf dem Dorfe, wo Er machen konnte, was Er wollte. Das merk Er sich ein für allemal, sonst kann Er eines scheenen Tages eingesperrt werden. Und gloß Er nicht so dumm! Rasch, zugepadt, 's wird gleich regnen. Die guten Sachen sollen mir nich erst naß werden.“

Bedeutig ließ sich der Alte vom Kutscher ein Bündel Betten auf den krummen Rücken legen. „Bad Er zu!“ äffte ein stumpfnasiger Junge frech der Inspektorin nach. Und ein helläugiges Möbel tuschelte vom Boden halb erstickt: „Nu denkst ooch, er heißt Ro — Rochus! Die ahte Frau hat ihn dorthin so gerufen. Habt ihr schon so 'nen tumanen Namen gehört?“

„Rochus,“ trompetete der stumpfnasige Junge, der das Wort aufgefangen, laut. Und „Rochus — Rochus!“ klang es nun im Chor hinter dem unter seiner Last Schnaufenden drein.

Er wandte sich um. Seine stumpfen Augen blickten tückisch. Mit der haarigen geballten Faust drohte er den kleinen Spöttern.

\* \* \*

Gemächlich richteten sich die drei alten Leute in der Wohnung ein. Die Inspektorin hielt sich meist im Vorderzimmer auf, das sie trotz der warmen Herbsttage heizen ließ. Auf dem Fenstertritt stand ihr mit perlengestückten Kisseln belegter Lehnstuhl, daneben das Nähstischchen mit der Häteledecke. Zwischen ihren Topfblumen hindurch beobachtete die alte Dame das stille Leben der Kleinstadtstraße. Der Wops ringelte sich faul in ihrem Schoß. Von Zeit zu Zeit richtete er sich verächtlich auf, gähnte freischend und

wackelte mit dem Stummelschwänzchen, wenn seine Herrin lächelnd nach der Bistuliboje langte. In der anstehenden Küche hockte auf einer Fußbank in der Nähe des Ofens die alte Ottilie und strickte an einem langen grauen Strumpf. Am Vormittage schürfte sie um den Herd herum und prudelte stundenlang in den Töpfen. Wenn der immer hungrige Rochus seinen strohhutbedeckten Kopf (er trug auch in der Wohnung seinen alten Hut) durch den Türspalt steckte und lüftern nach den dampfenden Töpfen sah, zischte



Der Eiffelturm in Paris

soß Zeitungsmeldungen zufolge in seinen unteren Träggestellen nicht mehr ganz intakt sein

die Stimme der alten Magd in kraftlosem Zerberger auf. Der Kerle bekam auch nie genug! Und sie mußte sich das Geschimpfe der knausrigen Frau anhören, wenn das Wirtschaftsgeld einen Tag zu früh zu Ende war.

Das kleine Reich des alten Rochus bestand in einem halbunten Ver Schlag unter der Bodentreppe. Dort war sein nie aufgeschütteltes armseeliges Bett aufgestellt. Daneben stand eine Kiste mit Handwerkszeug. An rostigen Nägelhingen ein paar grobe Wäschestücke. Gewöhnlich hockte der Alte auf der Bodentreppe. Fast immer war er beschäftigt. Er schälte Kartoffeln,



Regenthändler in Jamaica

puhte Gemüse, spaltete Holz und bürstete die Schuhe, während die bequeme Magd mit in die Schürze gewickelten Händen am Ofen saß und sich den Rücken wärmte.

Heute war Ottilie besonders schlechter Laune. Mit kriechender Unterwürfigkeit hatte sie ihre Herrin um Geld zu einem Einkauf gebeten. Aber immer wieder war sie von dieser unter einem Vorwand hinausgeschickt worden. Und ohne sich umzusehen wußte Ottilie, daß die Inspektorin hämisch hinter ihr dreinlachte. Die konnte eben mit ihr machen, was sie wollte. Mit ihren zitterigen Händen, die oft etwas fallen ließen, nahm sie kein Mensch mehr in Dienst.

Nun verachtete sie von verhaltenem Zerberger beend ihre Bitte um Geld zum drittemal anzu bringen. Seufzend zog die Inspektorin ihre Geldtasche unter dem Sitstischen hervor: „Da, du Rämmerkatt! Ihr eßt mich rein bankerott, du und der Kerle draußen.“

Die eingekuntenen Backen der Magd betamen rote Flecken: „Er nascht ooch“, zischte sie boshaft. „Der alte Faulenzger könnt sich noch ganz gut sein Essen verdienen. Alle Lage wird er dider, und unjereens gönnt sich kaum das Notwendigste.“ Schmüffelnd wischte sie die feuchtgewordene Nasenspitze.

„Mit was soll der denn Geld verdienen?“ lauerte die Stimme der Inspektorin. „Reenste, den nimmt noch jemand in Arbeit?“

Die Magd nickte eifrig. „Bei der Pastern könnt er Wasser tragen. Das Dienstmädel hat mich schon drum gefragt, und der Kaufmann Benzel woll'n se ihn zum Holzgaden haben. Und —“

„Schon gut, Schnattergans,“ fiel ihr die Inspektorin — die nun das Notwendigste wußte — barsch ins Wort. „Nu weest man ja, warum du stundenlang weableibst, wenn du mal in die Stadt gehst. Mach dich bloß raus, krumme Ernte, sonst kannst du was erleben. Ich gloobe,“ sie hoch schmüffelnd die Nase, „das Mensch läßt mir die Notrübren anbrennen. Die vergift alles über ihrem Getraische.“ Und sie erhob sich so jäh, daß der Wops vom Schoß tugete. Die Schleppe ihres trausenbelegten altnodischen Morgenrodes über den Arm zerrend, pölkerte sie auf ihren Krüdstod gestützt nach der Küche. . .

Am Nachmittage mußte der alte Rochus in die Vorderstube kommen. Verlegen grinsend blieb er auf der Schwelle stehen.

„Hat Er sich draußen die Füße abgewischt?“ rief ihm die Inspektorin scharf entgegen. Der Alte nickte ängstlich, worauf ihm die weißhaarige Dame mit dem Krüdstod bedeutete, näher zu kommen.

„Allo hör Er, Rochus, nahm sie ohne Umstände das Wort, „ich meine, Er könnt sich noch ganz gut was verdienen! Start genug is Er doch. — Der Winter is nahe. Er braucht neue Aermel in seine Unterjacke und Schuhsohlen. Das kostet Geld, und ich bin eine arme Witwe. — Hat Er nich verstanden?“

Der Alte nickte eifrig: „Schuhsohlen sind teuer —“

Ungeändert nahm die alte Dame wieder das Wort: „Na ja — aber ganz begriffen hat Er mich nich, Schafstopp.“ Und mit dem Krüdstod ab und zu aufstampfend setzte sie ihm auseinander, daß er noch rüstig genug sei, um sich mit kleineren Arbeiten etwas Geld zu verdienen. Ottilie würde mit ihm zu Pastors und noch zu zwei anderen Stellen gehen, wo er Wasser holen solle. „Will er noch was sagen,“ endete die Inspektorin mit einem so scharfen Blick, daß dem Alten die Einrede, die er mühsam hervorstortern wollte, in der Rehle stecken blieb. „Ree — na dann kann Er sich hinaussscheren.“

Unwillig vor sich hinnermelnd, stolperte Rochus hinaus. Die Inspektorin dikte ihm hämisch lachend nach. Dem faulen Kerle paktte es natürlich nicht, die Hände für fremde Leute zu rühren. Aber — er würde schon parieren. Der und die taprige Magd zitterten vor ihrem strengen Blick —

Das neue Leben war eigentlich gar nicht so übel. Der Alte, der mit seinen Wasserkrannen am Brunnenrand saß und das Treiben auf dem Marktplat mit seinen schläfrigen Augen beobachtete, stellte es zufrieden schmunzelnd fest. Jetzt kam er doch mal aus seinem Gefängnis heraus. Die Leute, für die er arbeitete, waren gut zu ihm. Und — er strich sich mit der haarigen Lage über



## Gladiolen

Sollen Gladiolen gut gedeihen, so muß man ihnen einen gut gegrabenen, aber nicht frisch gedüngten Boden geben. Mit dem Legen der Knollen kann schon im März begonnen werden. Es ist aber auch noch im Mai Zeit dazu. Am besten legt man alle zwei Wochen einige Knollen etwa 5 cm tief in die Erde. Dann blühen die Pflanzen nicht alle auf einmal, sondern vom Juli bis zum Eintritt der Fröste. Die Gladiolen sind nicht nur herrliche Gartenblumen, sie eignen sich auch sehr gut zum Einpflanzen in Vasen, wo sämtliche Blumen bis in die äußerste Spitze ausblühen, wenn man täglich frisches Wasser gibt und den Stengel dabei neu anschneidet. Es gibt gar herrliche Farbzeichnungen von Weiß, Gelb, Rot und Blau. Jede Knolle treibt einen Blütenstängel. Ueber Winter dürfen die Knollen, will man einigermaßen zufriedenstellende Erfolge erzielen, nicht in der Erde bleiben.



## Ein nützliches Unkraut

Der Löwenzahn ist nicht nur ein Unkraut, man kann ihn auch nutzen. In Rosenflächen wird er lästig. Man steche mit einem alten, langen Messer die Pflanzen im Frühjahr möglichst tief aus der Erde aus. Schweine, Ziegen, Kaninchen und anderes Kleinvieh fressen die Stauden mit Vorliebe, so daß sich für den Tierhalter das Sammeln dieses Unkrautes auch dann lohnt, wenn man nicht darunter zu leiden hat. Salatliebhaber versuchen einmal ganz junge Löwenzahnblätter, die möglichst in der Erde gewachsen sind, als Salat zu bereiten; vielleicht finden sie selbst Geschmack daran. Aehnliche Wildsalate finden sich ziemlich zahlreich; ihre Bekanntheit war schon im Mittelalter bekannt. Man achte sie zum Ausgleich allzu reichlicher Fleischnahrung, wie sie das Schweinefleisch und die Jagd im Winter bedingen.

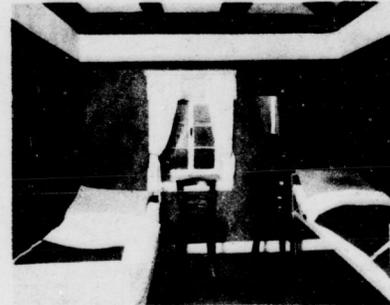
## Die Freusburg



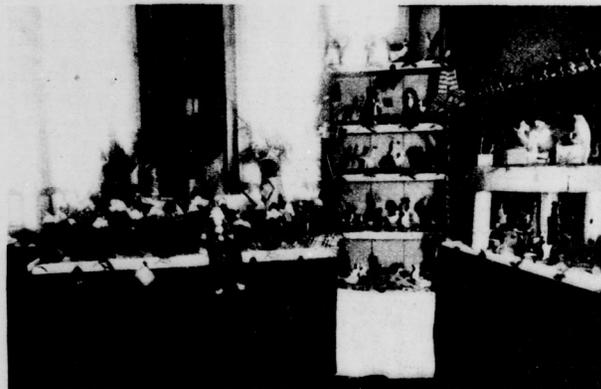
Vorläufiger Schlaßaal

### Ein neues Heim für die wandernde Jugend

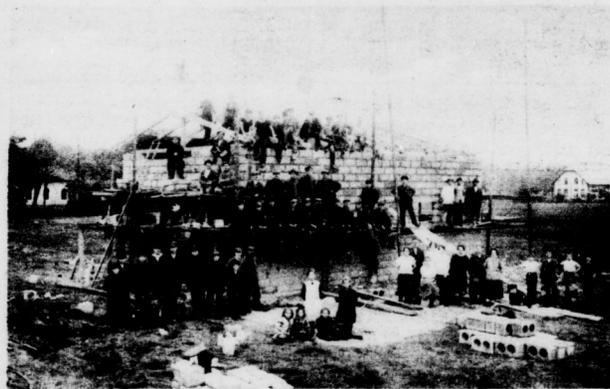
konnte vom Verband für deutsche Jugendherbergen in dem romantischen Siegtale im Rheinlande eingerichtet werden: Die Jugendburg Freusburg, die sich unweit des Ortes Kirchen (Bahnhstation Köln-Siegen) hoch über der Sieg als steile Felsenfeste erhebt. Die rührige Organisation des Verbandes hat in kurzer Zeit die alte Feste zu einem schönen, behaglichen Jugendheim ausgebaut, das man ruhig als eine Musterjugendherberge ansprechen darf. Es ist darum nicht verwunderlich, wenn dieses Heim zu einem geistigen Mittelpunkt der rheinischen Jugendbewegung wird.



Schlafraum



Ansteltung des sozialistischen Kinderbundes in Danzig  
phot. Potrel



Die Freie Turnerschaft  
Behrau-Rietzdorf beim Bau ihres  
eigenen Heims

## Ehrentafel verdienter Parteigenossen



**Katharina Conrad**  
in Ludwigsfelde, eine der ältesten sozialistischen Parteigenossinnen, wurde 60 Jahre alt

**Philipp Reis**  
in Bubenheim bei Mainz, ein verdienter Parteiveteran, vollendete das 85. Lebensjahr

**Robert Straußel**  
in Koblenz, der 40 Jahre für Partei u. Gewerkschaften arbeitete, wurde unlangst 70 Jahre alt

**Daniel Kern**  
in Billigheim (Rheinland) leht seit einem halben Jahrhundert als Rämpfer in unfr. Reihen

**Karl Vittori**  
in Döbeln gehört seit vier Jahrzehnten der Partei an

**Ernst Forstert**  
in Solingen, ein alter Parteigenosse, wurde 60 Jahre alt

**Friedrich Blänke**  
in Bubenheim b. Mainz, ein 70-jähriger Genosse, kämpft seit 40 Jahren für unsere Ziele

**Wilhelmine Tanzmann**  
in Bubenheim b. Mainz, ein 40 Jahre für den Textilarbeiterverband

Unverlangte Manuskripte werden nur bei befristetem Forto zurückgegeben. — Redaktions: 2. Postfach, Berlin. — Verlag: Vorwärts-Buchdruckerei und Verlagsanstalt. Repertorium: Bohm'sche Illustrationsdruckerei und Verlag G. m. b. H., Berlin SW 68, Lindenstr. 3.